

Dead Society - Nebensequenzen

Die kleine Verarsche zwischendurch (Outtakes ^.^)

Von Gepo

Kapitel 14: Hitzefrei

Diese Hitze bringt mich um X.X
Katastrophe in Sicht...

Wir haben für die neunte und zehnte Stunde Schule jetzt Pizzaservice *.* Ich habe mich selten so auf Ganztagsunterricht gefreut XD
Viel Spaß beim Lesen ^.-

Kaiba ließ die Kreide sinken, fuhr sich mit der Hand über die Stirn und warf einen Blick zum Fenster. Kurz schlug er sein Jackett aus, griff dann wieder dem weißen Stück und wandte sich der Tafel zu.

„Herr Lehrer Kaaaiba...“, der Blonde hing schlaff auf seinem Tisch, den Kopf auf einem Arm, den anderen lose herunter baumelnd.

„Was denn?“, fragte der Lehrer und schien eher froh über die Unterbrechung.

„Können wir hitzefrei kriegen?“

„Nein.“, er seufzte.

„Waruum?“

„Weil der Direktor euch freigeben müsste, aber ein klimatisiertes Büro hat. Somit stehen die Chancen ziemlich schlecht.“

„Können wir Eis essen gehen?“, versuchte der Blonde etwas anderes.

„Nein, das müsste ich beantragen – beim Direktor.“, der vorne Stehende warf noch einen Blick zum Fenster und zog sein Jackett aus.

„Kann jemand für alle Eis holen gehen?“

„Nein, dafür müsste ich drei Schülern frei geben.“

„Können wir Eis bestellen?“

„Kennst du eine Eisdiele mit Lieferservice?“, fragte der Ältere zurück.

„Wassereis?“

„Wenn du am Nordpol anrufst.“, er lehnte sich ans Pult und flüsterte: „Idiot.“

„Wasser?“

„Gibt es am Kran.“

„Aber das ist auch warm!“, beschwerte sich der Schüler.

„Und wo sollen wir Kaltes herkriegen?“

„Lieferservice?“

„Auch Getränkehändler liefern nicht wegen einer Kiste.“, der Lehrer rieb sich mit dem Handrücken die Augen.

„Pizza?“

Er blinzelte verwirrt und fragte nach: „Pizza?“

„Die haben Lieferservice.“

„Und wie willst du dich mit Pizza kühlen?“, verlangte der Ältere zu wissen.

„Ähm...“

„Idiot.“, murmelte er, obwohl es so still war, dass es sowieso jeder hörte.

„Es ist halt zu warm zum Denken.“

„Ich wusste gar nicht, dass du chronische Hitzeschocks erleidest.“

„Hey!“, knurrte der Jüngere, doch wusste keine sinnvolle Antwort.

„Aber ich bin deiner Meinung, es ist viel zu warm.“

„Es ist auch zu warm zum Lernen.“, warf der Blonde ein.

„Ich kann ja etwas so Langweiliges erzählen, dass sich eure Gehirne komplett abschalten.“

„Längst passiert, wir hatten gerade Chemie.“

„Und keine Cocktails gemischt?“, fragte der Lehrer amüsiert.

„Nö.“, der Jüngere fuhr sich durch die Haare, „Braunsche Molekularbewegung besprochen.“

„Nicht mein Fach.“, meinte der Ältere.

„Kennen sie die etwa nicht?“, fragte der Schüler etwas wacher.

„Dreimal darfst du raten. Ja, nein, vielleicht.“

Katsuya seufzte.

„Es ist zu heiß um Schadenfreude zu haben.“

„Dein Pech.“, der Brünette sah auf die Uhr.

„Können wir nicht doch frei kriegen?“

„Nein.“

„Aber sie sind doch stellvertretender Direktor. Sie müssen bei Unzulänglichkeit des Direktors seine Aufgaben übernehmen.“

„Und womit sollte ich die Unzulänglichkeit begründen?“, fragte er mit einem Lächeln.

„Kälteschock.“, antwortete Katsuya in allem Ernst.

Das war doch wohl keine idiotische Idee, oder?